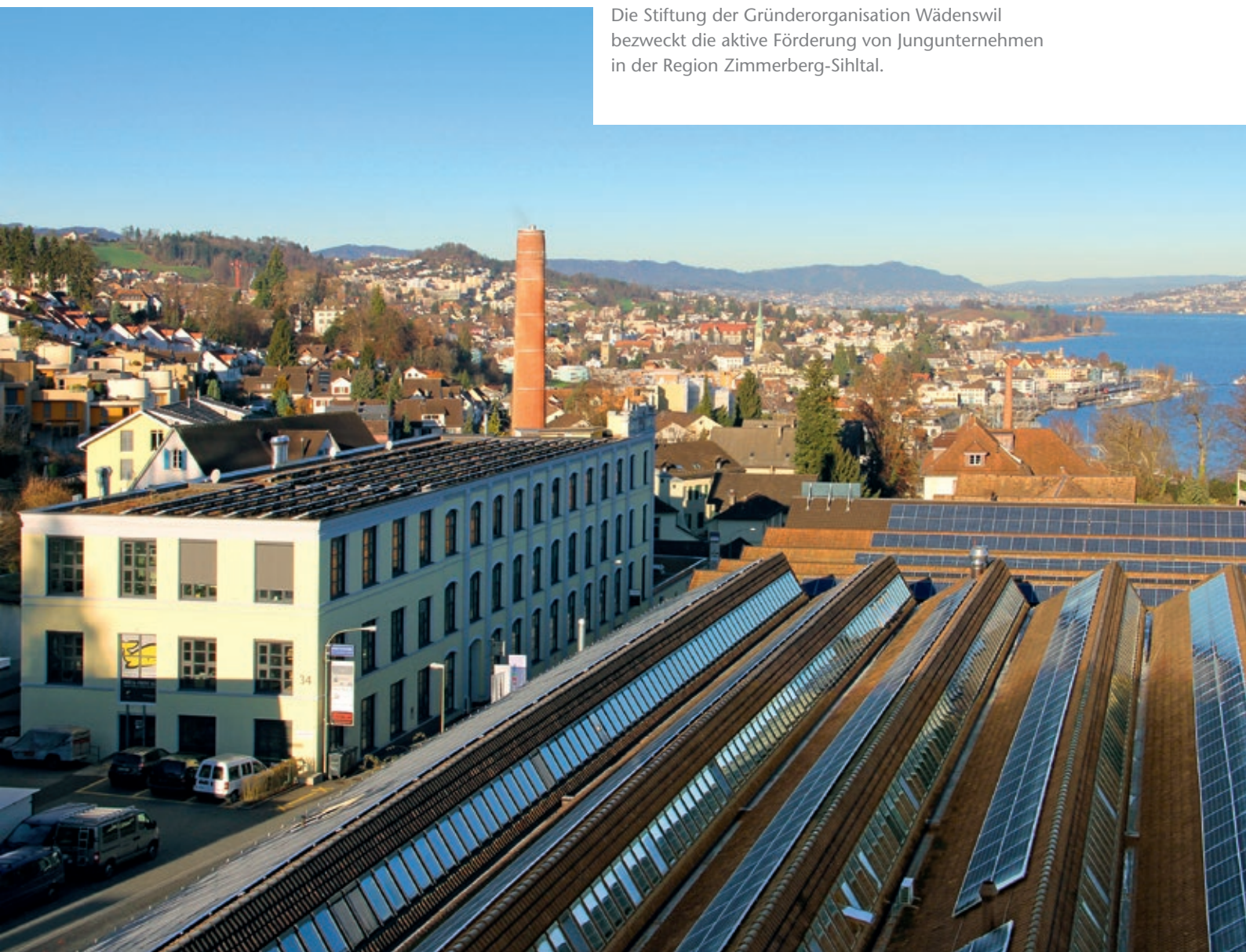


Tätigkeitsbericht Gründerorganisation Wädenswil Geschäftsjahr 2014

Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal.



ALLGEMEINES

«Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal. Dies vor allem in den Bereichen Life Sciences, IT und Facility Management, die im direkten Zusammenhang mit dem Departement Life Sciences und Facility Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil stehen. Grundsätzlich ist grow jedoch für Jungunternehmen aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotenzial verfügen.» (Gemäss Stiftungszweck im Stiftungsreglement der Stiftung grow)

Grow unterstützt Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, eine Firma aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind das massgeschneiderte Coaching, die Bereitstellung von Räumen inkl. Labore, die Zusammenarbeit mit der ZHAW, die Einbindung in relevante Netzwerke sowie die finanzielle Unterstützung aus dem Stiftungskapital in Form von Darlehen für einen klar definierten Zweck.

Für die Aufnahme neuer Mitglieder gelten seitens grow folgende Kriterien:

- Potenzielle grow-Firmen verfügen über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial.
- Sie entwickeln eigene, innovative Produkte.
- Die verantwortlichen Personen haben ein klares Interesse daran, ihre Technologien zu innovativen Produkten für einen grossen, internationalen Markt zu entwickeln.
- Die Firmen können von einer Zusammenarbeit mit der ZHAW in Wädenswil profitieren. Sie treiben so nicht nur ihre eigene Entwicklung voran, sondern stärken auch die ZHAW und den Standort Wädenswil.

Junge Firmen, die direkt aus der ZHAW entstehen, werden in der Regel in der Anfangsphase durch grow unterstützt, wobei die offizielle Aufnahme in grow nur erfolgt, falls sie die Kriterien bezüglich Wachstumspotenzial und internationalem Marktzugang erfüllen.

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvermögen, das von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt wurde. Diese Gelder sind ausschliesslich für die Finanzierung von spezifischen Projekten der Start-up-Unternehmungen vorgesehen. Die Prüfung der Finanzierungsgesuche und die Gewährung einzelner Darlehen obliegen dem Stiftungsrat.

Der **Stiftungsrat** setzte sich 2014 zusammen aus:

- Alfred Moritz Niederer, Präsident (bis Juni 2014)
- Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident (ab Juni 2014)
- Philipp Kutter, Vizepräsident / Stadtpräsident Wädenswil
- Thomas Griesmaier, Mitglied / Vertreter der Industrie (bis Ende 2014)
- Prof. Dr. Urs Hilber, Mitglied / Direktor Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW in Wädenswil und Leiter Ressort Forschung und Entwicklung der ZHAW
- Andrea Rieder, Mitglied / Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank (ZKB)
- Heiner Treichler, Mitglied / Geschäftsführer der Tuwag Immobilien AG
- Dr. Jos Hehli, Mitglied / Unternehmer (ab Juni 2014)

Der Stiftungsratspräsident Alfred M. Niederer ist im Sommer 2014 aus Altersgründen von seiner Position als Stiftungsratspräsident zurückgetreten. Alfred M. Niederer war seit der Anfangsphase von grow im Stiftungsrat aktiv. Er hat massgeblich zur Gründung und Entwicklung von grow beigetragen und seine langjährige Erfahrung als Unternehmer eingebracht, um die Stiftung und die Firmen zu unterstützen. Auch Thomas Griesmaier tritt per Ende 2014 aus dem Stiftungsrat zurück. Der Stiftungsrat von grow dankt Alfred M. Niederer und Thomas Griesmaier für ihren grossen Beitrag und das langjährige Engagement für grow.

Dr. Matthias Kaiserswerth hat Mitte 2014 die Nachfolge von Alfred M. Niederer als Stiftungsratspräsident angetreten. Er ist Direktor der IBM Forschungslabore in Rüschlikon und Dublin (Irland).

Zusätzlich wurde Dr. Jos Hehli in den Stiftungsrat berufen. Dr. Hehli ist Unternehmer und verfügt als Berater über langjährige Erfahrung in der Unterstützung von (Jung)-Unternehmen. Dr. Hehli ist auch aktiv in der Förderung des Unternehmertums an der ZHAW.

ORGANISATION GROW

19 Firmen und Organisationen mit insgesamt 58 Mitarbeitenden werden Ende 2014 von grow betreut. Die grow-Firmen und -Organisationen sind in unterschiedlichen Bereichen tätig, Schwerpunkt ist der Bereich Life Sciences. Zwei Drittel der Firmen haben eine aktive Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen der ZHAW. 2014 wurden zwei neue Mitglieder bei grow aufgenommen. Beide Firmen sind im Bereich Life Sciences tätig und arbeiten eng mit der ZHAW zusammen.

grow leistet mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Bestreben der Stadt Wädenswil, sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu etablieren. Die Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Dieser Austausch untereinander nutzt allen Institutionen und letztlich der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Hinzu kommt, dass grow den Wirtschaftsstandort Wädenswil stärkt. Hier wird aus Bildung und Forschung Wertschöpfung: Die Jungunternehmer schaffen mit dem Wissen, dass sie sich an der ZHAW in Wädenswil oder anderswo angeeignet haben, neue Produkte und Arbeitsplätze.

Die Haupttätigkeit der grow-Geschäftsleitung bestand 2014 in der Beratung von Firmengründern und der Begleitung der grow-Firmen mit einem auf die jeweiligen Firmenbedürfnisse zugeschnittenen Coaching. grow wird regelmässig von Firmengründern aus der Region und von der ZHAW um Unterstützung angefragt. Die Mehrheit dieser Firmen passt jedoch nicht zum Profil von grow und kann deswegen nicht als grow-Mitglied aufgenommen werden. Allerdings begleitet grow solche Start-up-Unternehmen in der Regel informell in der ersten Phase der Firmengründung, vor allem solche, die aus der ZHAW heraus entstehen.

Die **Geschäftsleitung** besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Dolf van Loon, Geschäftsführer grow
- Prof. Mark Jaeggi, Koordinator ZHAW-grow
- Heiner Treichler, Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG

Diese personelle Kombination ist sehr zielorientiert und führte zu einer Optimierung der Zusammenarbeit zwischen grow, Tuwag und der ZHAW. Die Mehrheit der grow-Unternehmen hat ihren Firmensitz auf dem Tuwag-Areal und arbeitet mit der ZHAW zusammen. Die enge und effiziente Zusammenarbeit der drei Organisationen bringt viele Vorteile für die grow-Firmen, vor allem für die Unternehmen, die in Projekten mit der ZHAW zusammenarbeiten. Die Zusammensetzung des Stiftungsrats und die aktive Rolle der einzelnen Stiftungsratsmitglieder erleichtern zudem die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Region, mit den Behörden und der Politik.

2014 lag der Fokus vor allem auf der Unterstützung und Entwicklung der momentanen grow-Mitglieder. Wie diesem Bericht entnommen werden kann, wurden die für 2014 gesteckten Ziele erreicht. Die ZHAW, die Stadt Wädenswil,

die Tuwag Immobilien AG sowie die Stiftungsräte und die Geschäftsleitung haben im Berichtsjahr einen grossen Beitrag geleistet. Der grösste Teil dieser Arbeit wurde ehrenamtlich erbracht.

ANLÄSSE

Am 4. Juni 2014 fand der traditionelle grow-Apéro statt. Auf dem Programm standen Führungen durch die neu bezogenen Labor-Räumlichkeiten der Firmen Numab AG, Creoptix AG und CCOS AG an der Einsiedlerstrasse 34. Dank der Tuwag Immobilien AG verfügt grow seit Sommer 2014 über weitere 1000 m² hochmoderne Laborflächen, die den jeweiligen Bedürfnissen der Firmen angepasst wurden. Die Veranstaltung stand ausserdem im Zeichen des Wechsels von Alfred M. Niederer zu Dr. Matthias Kaiserswerth als Stiftungsratspräsident. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es beim Apéro Gelegenheit zur informellen Kontaktaufnahme und zum Erfahrungsaustausch.



Teilnehmende am grow-Apéro 2014



Wechsel im Präsidium – Matthias Kaiserswerth (links) folgt auf Alfred M. Niederer



GROW-FIRMEN UND -ORGANISATIONEN

Per 31. Dezember 2014 gehören folgende Firmen und Organisationen zu grow:

FIRMA	BEREICH	PERSONEN	Zusammenarbeit
Bacoba AG	Medikamentenentwicklung	1	+++
C-Cit AG / C-Cit Sensors AG	Sensoren	4	+++
CePower GmbH	Antikörper	1	+
Creoptix AG	Laborgeräte	4	+++
CCOS Culture Collection of Switzerland AG	Stammsammlung	3	+++
<i>DNS, development never stops GmbH</i>	<i>Bekleidungsindustrie</i>	6	++
<i>Jakobike</i>	<i>Engineering</i>	1	
<i>Netico GmbH</i>	<i>Prozesssteuerung</i>	1	+
Numab AG	Therapeutische Antikörper	14	+++
Orphanbiotec Foundation	Medikamentenentwicklung	4	
PrognosiX AG	Lebensmittel	3	+++
Qenax AG	Kosmetikerstellung	1	++
<i>Rentouch GmbH</i>	<i>Multitouch Bildschirme</i>	2	+
SAND Microsystems	Electronic Systems	1	
<i>Swiss-KMU-Group GmbH</i>	<i>KMU Dienstleistungen</i>	1	
<i>Swissprime Technologies AG</i>	<i>RFID Lösungen</i>	1	+
UrbanFarmers AG	Stadtbauern	7	+++
<i>VariCom GmbH</i>	<i>Neue Obstsorten</i>	1	°
Verein Enertopia	Solaranlagen	2	+++
19 Organisationen	Komplementäre Geschäftsbereiche	58 Personen	

Wechsel 2014:

Ausgetreten sind: ContractLogistics24 (erfolgreich etabliert) und B. Willi Ernährungsberatung (zu wenig im grow Fokus).

Neu hinzugekommen sind: Bacoba AG und PrognosiX AG.

Legende:

Kursiv: Organisationen mit Sitz ausserhalb des Tuwag-Areals

+ / ++ / +++ Intensität der Zusammenarbeit mit der ZHAW, variierend von kurzlaufenden Zusammenarbeiten (+) bis zur langjährigen, aktiven Zusammenarbeit in gemeinsamen, grösseren Projekten (+++) / ° aktive Zusammenarbeit mit Agroscope



VERNETZUNG DER GROW FIRMEN MIT DER ZHAW

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und grow hat sich ausgesprochen gut weiterentwickelt. Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) hat im Jahr 2014 insgesamt sechs grössere Mehrjahresprojekte unterstützt. In diesen Projekten arbeiten grow-Firmen mit Fachgruppen der ZHAW und weiteren Schweizer Universitäten zusammen.

An der ZHAW waren 2014 gesamthaft rund 36 Personen an diesen Projekten beteiligt; das entspricht ca. 7,5 Vollzeitäquivalenz-Stellen. Die grow-Firmen profitieren in sehr hohem Mass von Arbeiten an der Hochschule, die für sie kostenneutral sind. Sie helfen die Produktentwicklungen der Start-up-Firmen voranzutreiben und ermöglichen diesen gleichzeitig, von der guten Infrastruktur der Hochschule zu profitieren. Umgekehrt stellen diese gemeinsamen Projekte einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Forschung an der ZHAW dar.

Die Nähe zur Hochschule ist ein grosses Plus für grow und den Standort Wädenswil als Innovationszentrum. Nicht zu vernachlässigen ist der positive Einfluss der Forschungsprojekte auf die Lehre. Einerseits durch die Dozierenden, die in die Projekte involviert sind und ihr Wissen aus der Forschung weitergeben, andererseits durch die unmittelbare Tätigkeit der grow-Firmen in der Lehre.



Prof. Dr. Jack Rohrer, Leiter Fachgruppe Zellbiologie, ZHAW:

«Eine möglichst praxisnahe Ausbildung ist einer der wichtigsten Punkte unseres Studiengangs Biotechnologie hier in Wädenswil. Deshalb ist die Einbindung von Studierenden in laufende Projekte mit Firmen wie z. B. der **Numab AG** optimal.

Dies hat zusätzlich einen nachhaltigen Effekt für meine Arbeitsgruppe, in dem wir neue Kompetenzen entwickeln können, was uns neue Arbeitsbereiche eröffnet. Durch diese Zusammenarbeit ist einerseits gewährleistet, dass wir die Ausbildung für alle Studierenden laufend auf die neuesten Entwicklungen in der Biotech-Industrie anpassen können und andererseits erhalten einzelne Studierende die Möglichkeit, direkt mit den Industriepartnern zusammenzuarbeiten. Dies hat letztes Jahr auch schon dazu geführt, dass ein Absolvent direkt nach dem Studium von der Firma Numab AG übernommen wurde.»



Prof. Dr. Rainer Riedl, Leiter Fachstelle für Organische Chemie und Medizinalchemie, ZHAW:

«Durch unsere Zusammenarbeit mit der **Bacoba AG** konnten wir unsere Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirkstoffentwicklung an der ZHAW mit denen der Bacoba AG auf dem Gebiet der Naturstoffe kombinieren, was sehr schnell zu einer win-win-Situation für alle Beteiligten führte. Es konnten insgesamt drei Arbeitsplätze geschaffen und mit hochqualifizierten Mitarbeitern besetzt werden, um unsere anspruchsvollen Ziele erreichen zu können. Grow hat sich auch hier als ein sehr effektiver Inkubator erwiesen. Neben einer an Industriestandards orientierten Infrastruktur und der Unterstützung durch die KTI war dafür auch die Professionalität der involvierten Partner essenziell.»



Ranka Junge und Andreas Graber, Fachgruppe Aquaculture und Aquaponics, ZHAW



«Das KTI-Projekt mit einem Gesamtvolumen von 2,7 Millionen Franken ermöglichte den Technologietransfer aus der ZHAW an das Spin-off-Unternehmen **UrbanFarmers**, um auf einem Basler Industriedach die weltweit erste kommerzielle Aquaponic-Dachfarm zu realisieren. Für den Projekterfolg entscheidend war die transdisziplinäre Expertise der ZHAW in den Bereichen Aquaponics, Hortikultur, Angewandte Simulation, Innovative Quality Management & Food Safety sowie Mikrobiologie. Dazu baute die ZHAW im Grüental ein 250 m² grosses Aquaponics-Labor als Grundlage für künftige Kooperationsprojekte. Im Kontext dieses Projektes entstanden auch internationale Kooperationen mit Italien, Slowenien und Rumänien, Projekte mit Bulgarien und Qatar sind beantragt. Der Spin-off-Prozess von UrbanFarmers, insbesondere die Ausarbeitung der Kooperationsverträge zwischen UrbanFarmers und der ZHAW, wurde von grow massgebend unterstützt.»

GROW-FIRMEN SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE

Bei den grow-Firmen arbeiten derzeit 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mehrzahl davon in Wädenswil. Bei der Suche nach Finanzierung waren die grow-Firmen auch 2014 erfolgreich. Die KTI als Förderinstrument des Bundes bewilligte 2014 rund eine Million Franken für zwei neue Mehrjahresprojekte in Zusammenarbeit mit zwei grow-Firmen. Mit diesem Geld werden Forschungsarbeiten an der ZHAW finanziert, um neue Produkte für die grow Firmen zu entwickeln. 2014 hat die Numab AG 3,3 Millionen Franken als Meilensteinzahlung von einem Zusammenarbeitspartner, einer grossen pharmazeutischen Firma, erhalten. Diese gesamthaft rund 4,3 Millionen Franken werden fast ausschliesslich für die Finanzierung und Weiterentwicklung der Firmen und für die Finanzierung von Zusammenarbeitsprojekten mit der ZHAW in Wädenswil verwendet.

Die Tuwag Immobilien AG hat 2014 grow und grow-Firmen in der Einsiedlerstrasse 34 in Wädenswil zusätzlich rund 1000 m² Laborfläche zur Verfügung gestellt. Das bauliche Investitionsvolumen (ohne Laboreinrichtungen, Geräte und Mobiliar) belief sich auf rund 2,5 Millionen Franken. Die benötigten Umbauarbeiten wurden zum grössten Teil von Firmen aus Wädenswil und Umgebung ausgeführt und kamen so direkt der lokalen und regionalen Wirtschaft zugute. Drei grow-Firmen – CCOS AG, Creoptix AG und Numab AG – haben im Frühling/Sommer 2014 diese neuen Labor- und Büroräumlichkeiten bezogen. Es stehen zudem noch freie Flächen für neue Start-up-Unternehmen zur Verfügung.

GROW-FIRMEN IM FOKUS

Die ZHAW spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung vieler grow-Firmen. Sie ermöglicht den jungen Firmen den Zugang zu einer teilweise sehr kostspieligen Infrastruktur (Labore und Geräte), die vor allem für Firmen im Bereich Life Sciences essenziell ist für einen raschen Start (z. B. Bacoba AG). Ausserdem sind mehrere grow-Firmen aus Arbeiten an der ZHAW hervorgegangen (z. B. CCOS AG und PrognosiX AG).

Bacoba AG Bacoba AG ist eine pharmazeutische Start-up-Firma, die neue Medikamente entwickelt. Dr. Mike Adams, Geschäftsführer der Bacoba AG, war Ende 2013 auf der Suche nach einem geeigneten Standort für diese neue Firma und hat grow kontaktiert. Dank der Zusammenarbeit mit der ZHAW in Wädenswil war es möglich, der Bacoba AG Zugang zu den Laboren und zur Infrastruktur der ZHAW zu vermitteln. Dies ermöglichte es Mike Adams, schon wenige Wochen nach der ersten Kontaktaufnahme mit grow mit der Laborarbeit anzufangen. Innerhalb kurzer Zeit hat die Bacoba AG zusammen mit der Gruppe von Prof. Dr. Rainer Riedl an der ZHAW eine Förderung in Höhe von 660 000 Franken von der KTI erhalten, womit die ZHAW zwei erfahrene Chemiker für zwei Jahre anstellen kann. Die Bacoba AG hat so in sehr kurzer Zeit erste Resultate erzielen können.



Dr. Mike Adams, Geschäftsführer, Bacoba:

«Im Sommer 2013 bestand Bacoba bloss aus einer Idee für ein innovatives Medikament. Über grow konnten wir, in enger Zusammenarbeit mit Rainer Riedl an der ZHAW, dieser Idee einen Lebensraum geben und durch ein gemeinsames Projekt soweit finanzieren, dass sie heranreift und erste Früchte trägt. Als junges Start-up-Unternehmen schätze ich aber nicht nur die technische Zusammenarbeit, sondern auch den täglichen Austausch mit hervorragenden Wissenschaftlern aus so vielen angewandten Fachgebieten. Ich hatte keine Erfahrung in Firmenentwicklung, also war ich sehr froh, dass mir Dolf van Loon (grow) immer wertvolle Tipps gab, wie man es von Anfang an richtig macht. Bei so viel Unterstützung und einem so inspirierendem Umfeld kann ich jedem mit einer cleveren Firmenidee nur empfehlen, es auch zu versuchen.»

● | ● ● ● Culture Collection of Switzerland

CCOS AG (Culture Collection of Switzerland) ist eine 2010 gegründete Firma, die aus der ZHAW entstanden ist. Prof. Dr. Martin Sievers und Dr. Gottfried Dasen haben die Grundlagen für ihre Firma an der ZHAW dank einer KTI-Förderung von rund einer Million Franken erarbeiten können. Nach einer längeren Übergangsphase und intensiver Zusammenarbeit mit der ZHAW hat die CCOS AG 2014 ihre neuen Laborräume an der Einsiedlerstrasse 34 beziehen können. Die CCOS AG vertreibt weltweit biologisches Material für Forschung und Entwicklung. Stämme der CCOS AG werden für die Biokatalyse, Diagnostik und Herstellung von Wirkstoffen verwendet. Das Unternehmen bietet Kunden die sichere Aufbewahrung einer Kopie ihrer wertvollsten Kulturen bei minus 80°C oder minus 196°C. Ein kostspieliger Verlust wichtiger Stämme und Zelllinien kann dadurch vermieden werden. Die CCOS AG hat sich in ihrem Arbeitsbereich mittlerweile einen guten Namen erarbeitet und so den Grundstein für eine erfolgreiche Firma gelegt.



Dr. Gottfried Dasen, Gründer und Geschäftsführer CCOS:

«Die 2014 gemieteten Räumlichkeiten im grow, an der Einsiedlerstrasse 34, helfen CCOS, sich weiter zu entwickeln. Wir konnten auch dank der Zusammenarbeit mit der ZHAW neue Kunden gewinnen und unseren bestehenden Kunden durch die Nutzung der Infrastruktur der Fachstelle Mikro- und Molekularbiologie im Institut für Biotechnologie einen optimalen Service anbieten. Die CCOS hat die ZHAW bei den durchgeführten Kursen für die molekularbiologische Ausbildung der höheren Fachschulen biomedizinische Analytik mit der Bereitstellung von biologischem Material sehr unterstützt. Die Zusammenarbeit ist ein Gewinn für beide Seiten.»



PrognosiX AG ist das erste Spin-off-Unternehmen aus dem Institut für Angewandte Simulation IAS der ZHAW. Die PrognosiX AG entwickelt zusammen mit der ZHAW eine neuartige Business Intelligence-Lösung für Absatzprognosen im Lebensmittelhandel. Durch eine signifikante Verbesserung der Absatzprognosen optimiert das Unternehmen damit die Planungsprozesse. Lebensmittelhändler können so Lebensmittelabfälle reduzieren, die Verfügbarkeit der nachgefragten Produktpalette steigern (weniger stock-out), Produktionsprozesse planbarer machen, Lagerkosten reduzieren, Transportlogistik optimieren und die Kundenbindung nachhaltig festigen. Die Entwicklung wird von der KTI mit 328 000 Franken unterstützt. Mit diesem Geld können 6 Personen (2 Vollzeitäquivalenz-Stellen) für eineinhalb Jahre an der ZHAW die Produktentwicklung vorantreiben, wobei wichtige Industriepartner und zukünftige Kunden aktiv an der Entwicklung beteiligt sind.



Dr. Peter Kauf, Gründer und Geschäftsführer PrognosiX:

«Grow bietet Start-up-Unternehmen ein massgeschneidertes Angebot zu fairen Preisen. Ich finde im grow-Netzwerk Gleichgesinnte für einen wertvollen Erfahrungsaustausch und interessante mögliche

Entwicklungszusammenarbeiten. PrognosiX ist ein Spin-off-Unternehmen aus dem Institut für Angewandte Simulation IAS, einem ZHAW-Institut, mit einem KTI-Projekt zur Finanzierung der Produktentwicklung. Die Nähe zur ZHAW und die Expertise von grow in der Zusammenarbeit zwischen Jungunternehmen und Forschungspartnern sind für mich wesentliche Vorteile.»

COACHING UND FIRMENBEGLEITUNG IN NETZWERKEN

Firmen und Organisationen werden von der Gründerorganisation grow aktiv begleitet. Die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und hängt von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma ab. Diese Begleitung ist die Haupttätigkeit des grow-Geschäftsführers Prof. Dr. Dolf van Loon. Zusätzlich zu der direkten Begleitung durch den Geschäftsführer werden die Firmen gezielt in anderen Coaching-Netzwerken positioniert. Firmen mit grossem Geschäftspotenzial können dabei vor allem

vom KTI Start-up-Coachingprozess profitieren. Bisher haben 4 der 19 Firmen das angesehene KTI Start-up-Label erhalten (C-Cit AG, Creoptix AG, Numab AG und UrbanFarmers AG). Dieses wird Firmen verliehen, die über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial verfügen und eine gewisse Entwicklungsstufe erreicht haben. Drei weitere grow-Firmen (CCOS AG, Orphanbiotec und Netico GmbH) befinden sich noch in diesem KTI Start-up-Coachingprozess.

ZIELE VON GROW FÜR 2015

Eine wichtige Zielsetzung von grow ist, die Firmen sowohl mit der ZHAW als auch untereinander zu vernetzen und sie zur Zusammenarbeit anzuregen. Der Hauptfokus für 2015 liegt vor allem auf der Unterstützung und Entwicklung der bestehenden grow-Mitglieder. Ein weiteres Ziel ist, ergänzend zur massgeschneiderten, individuellen Begleitung, vermehrt Standardangebote für wichtige grundlegende Firmenprozesse zu entwickeln. Parallel dazu sollen zwei bis drei weitere junge Unternehmungen akquiriert werden. Insgesamt wird ein moderates Wachstum von grow angestrebt.

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON GROW

Die Gründerorganisation grow wurde auch 2014 von vielen Personen und Organisationen unterstützt. Wir möchten uns für diese Unterstützung bei allen herzlich bedanken. Speziell hervorheben möchten wir die wesentliche Rolle der Hauptträger von grow – die Stadt Wädenswil, die Zürcher Kantonalbank ZKB, die ZHAW und die Tuwag Immobilien AG – ohne die grow nicht möglich wäre. Zusätzlich zu den Eigenbeiträgen der grow-Firmen über einen Mietzinsanteil an die Betriebskosten von grow ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stadt Wädenswil und der ZKB für grow sehr wichtig. Für diese Unterstützung gebührt ihnen ein besonderer Dank von allen grow-Firmen, der Geschäftsleitung sowie dem Stiftungsrat.

Prof. Dr. Dolf van Loon
Geschäftsführer

Heiner Treichler
Mitglied der
Geschäftsleitung

Mark Jaeggi
Mitglied der
Geschäftsleitung

KONTAKT

Prof. Dr. Dolf van Loon

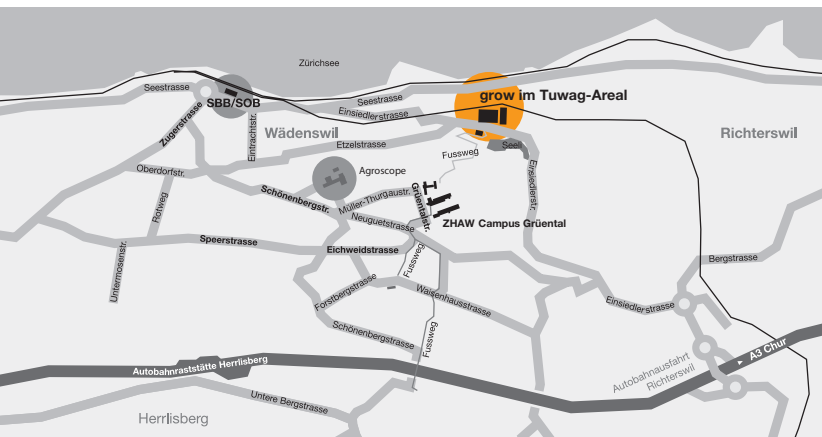
Geschäftsführer grow
 Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
 dolf.van.loon@grow-waedenswil.ch
 Telefon +41 (0)44 680 16 37

Prof. Mark Jaeggi

Koordinator ZHAW-grow
 ZHAW Zürcher Hochschule
 für Angewandte Wissenschaften
 Life Sciences und Facility Management
 Grüental, 8820 Wädenswil
 mark.jaeggi@zhaw.ch
 Telefon +41 (0)58 934 57 07

Heiner Treichler

Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG
 Einsiedlerstrasse 25, 8820 Wädenswil
 heiner.treichler@tuwag.ch
 Telefon +41(0)44 783 15 60



www.grow-waedenswil.ch



REGION ZÜRICH PARK SIDE

